Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 32

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tag auf Anraten bes Schulrates ben Bau eines neuen Schulshauses für die Mittelschule Dorf und die Realschule im Kostenvorschlag von 45,000 Fr. Als Bauplat erhielt von zwei Borschlägen derjenige neben dem sogen. weißen Haus im Unterdorf die Mehrheit. In Bezug auf die Ausführung stegte ebenfalls gegenüber dem Massivdau der in unserer Gegend mehr populäre Strickau (Holzbau).

Die Anlage der Wafferversorgung für Diegenhofen und St. Katharinenthal ift an die Herren Guggenbuhl & Müller in Zürich um die Summe von 149,400 Fr. vergeben worden.

Bum Submissionswesen. Anläglich ber Preisausschreibung für die betr. Arbeiten im Museum zu Beven wurde seitens der Schlosser von Beveh der Gemeindebehörde des Ortes ein Borwurf gemacht, daß sie einen Berufsmann aus Lausanne mit deren Ausführung beauftragt habe. Die Behörde von Bivis antwortete hierauf, daß auf die erfolgte Ausschreibung hin von vier Berufsleuten aus Livis und einem aus Lausanne folgende Preise eingegeben worden seinen 12,030, 12,090, 12,121, 12,260 und 6010 Fr. Auf die Höhe dieser letztgenannten Zahl war vom betreffenden Baumeister der Wert der Arbeit veranschlagt worden. Nun muß man sich doch über diesen Unterschled verwundern.

Reue Fabrik in Laufen. (Bern.) Hr. Major A. Meyer, Gründer und bisheriger Teilhaber der Preßheses und Teigs warenfabrik in Laufen hat die den Herren Halbeisen, Sparkassauter und Bohrer, Sägebesitzer gehörende Wasserrechte an der Lützel käuslich erworden. Derselbe beabsichtigt dort eine Turdinenanlage zu erstellen und die ziemlich besträchtliche Kraft in die Nähe seines Wohnhauses zu übertragen, wo er nächstes Frühjahr mit dem Bau einer neuen Fabrik beginnen wird. Der "Birsbote", dem wir diese Nachricht entnehmen, konnte bis heute nicht ersahren, welche Industrie er einzuführen gedenkt.

Das Städtigen Laufen an der Birs foll balb in einem neuen Rleibe erscheinen. Nachdem die Gemeinde mit einer in allen Beziehungen vorzüglich gelungenen Wasserhorgung und Kanalisation versehen ist, werden nun auch die Straßen, namentlich die Hauptstraße, nen hergestellt und zu guter Letzt spricht man von der Ginführung des elektrischen Lichtes.

Glasmalerei. Für den Donaudampfer der rumänischen Monopolregie "Principele Carol" sind in Zürich Glassmalereien ausgeführt worden. Der Glasmalereianstalt von Fried. Berbig in Zürich wurde der Auftrag zu teil, eine große eiserne Auppel mit reicher Glasmalerei zu zieren; es wurden u. a. vier Wappenschein mit den Wappen von Rumänien, der Städte Galat, Braila und Turn-Severin angebracht. Es ist dieses wohl die erste Glasmalerei, die aus der Schweiz hervorgeht, um ein ausländisches Schiff zu schmüden.

Bahnbau Landquart-Thusis. Man schreibt bem "Rhätier": Die Arbeiten auf der Bahnlinie Chur-Thusis sind in legter Zeit tüchtig gefördert worden, große Strecken sind schon so weit erstellt, daß bas Schwellen- und Schienenlegen beginnen kann. Sinzelne Bahnhofgebäude sind im Rohbau schon fertig; in Thusis, wo das Baugeschäft Gruber und Caprez die Erd- und Mauer-Arbeiten übernommen hat, ist der Bau wohl markiert, aber noch nicht in Angriff genommen worden.

Eine freiburgische kant. Zwangsarbeitsanstalt soll im "Großen Moos" errichtet werden. Die Regierung hat für biesen Zweck 300 Jucharten Land erworben.

Ausgrabungen. Wie man der Freiburger "Liberté" schreibt, begannen am 21. Ott. im Anschwemmungsschutt der Dranse bei Monthen (Wallis) Ausgrabungsarbeiten für einen römischen Tempel. Schon vor einigen Jahren war das Werk in Angriff genommen. Jetzt ist es gelungen, die Eidgenossenschaft und Bundesgelber dafür zu gewinnen.

Schon in jener ersten Ausgrabungsperiobe hat man fehr wertvolle Bronzen bloggelegt, die jest im Kantonsmuseum zu Sitten liegen.

Betrol-Motoren. (Korresp.) Auch auf dem Vierwaldstättersee mehren sich die Holzschiffe mit Motorenbetrieb. Diesen Herbst hat der Schiffbauer Felix Abacher in Stansstad, Nidswalden, drei solche Schiffe von 200—600 Centner Tragkraft fertig gestellt und ein viertes in Arbeit. Sie sind mit Perole Motoren aus der Maschinenfabrik von Saurer und Söhne in Arbon versehen. Diese 4-Pferdmaschinen sind sehr zweckmäßig gebaut und treiben mit 400 Touren per Minute eine kleine Schraube von 30—40 cm Durchmesser. Die Schiffe laufen ungeladen mit $^2/_3$ der Schnelligkeit der Dampsboote und werden diesen in der Frachtsuhr Konkurrenz machen und eignen sich auch zu Ausstügen.

Somukkonkurrenz. Wie die Handwerker bei öffentlichen Ausschreibungen sich gegenseitig unterbieten, zeigt wieder einmal bei der Ausschreibung der Maler : Arbeiten für das Saupt gebäube ber Berliner Gemerbeausstellung von 1896. Die Arbeiten muffen bei einer Konventionalftrafe von 100 Mark für jeden Tag über den Termin hinaus in feche Wochen hergestellt werden. Auch sonft find die Bedingungen fehr icharf, es gelten g. B. weber ichlechtes Wetter noch Ausftande als sogenannte höhere Bewalt, die von der Ginhaltung ber Frift entbande. Die Angebote haben ein Ergebnis gehabt, bas für öffentliche Ausschreibung bezeichnend ift. Das niedrigfte Gebot betrug 14,207.04, bas bochfte 54,869 Mart: ba' zwischen find Gebote von rund Mark 18,000 bis 25,000 Mark. Der Unterschied zwischen ber höchsten und ber niedrigften Forderung beträgt Mark 40,662. Dag die niedrigste zu tief gegriffen ift, leuchtet ein, wenn man bedenkt, bag ber Aufbau eines allen Anforderungen entsprechenden Malergerüftes nach bem Urteil von Fachmännern allein ichon rund 8000 Mark koftet. Da blieben für den Maler noch 6000 Mark. Aber auch die mittlern Angebote find zu niedrig gehalten.

Der Plan, Berlin durch eine Kanalstraße mit beiden deutschen Meeren zu verbinden, bildet den Inhalt einer höchst interessanten Broschüre, die den Regierungs: Baumeister Max Contag zum Berfasser hat. Die Broschüre legt in verständlichster We se dan, daß durch die Anlage eines Obers Havel: Kanals der einfachste Weg gegeben sei, Stettin zu einem Hasen von Berlin auszugestalten. Es ständen dann dem Handelsverkehr zwei Wasserwege und zwei Seehäsen offen, Hamburg einerseits und Stettin anderseits. Wenn man die schon geplante "Speicheranlage und den Centrals hasen", auf den neuen Wiesen, neben dem Charlottenburger Wehr zur Ausstührung gelangen ließe und einige anschließende Flußstrecken verbesserte, würde schon der Ansang zu einem Werke gemacht sein, welches mit der Zeit von unschätzbaren Folgen für die Weiterentwicklung von Berlin werden würde.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragenach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

435. Ber liefert einer gut eingerichteten Bernicklungsanstalt kleinere Massenartikel zum Polieren und Bernickeln? Billige Preise zugesichert.

Augesichert.

436. Ber übergibt einer gut eingerichteten mech. Werkstätte für Kleinmechanit und Elettrotechnik Massenartikel oder einzelne Apparate in Fabrikation?

(3)

450. Belche Schweizersirma fabriziert schwarze runde Agraffen für elettrotechnische Zwecke? Kann man Sie in Quantitäten von 5 Kilos beziehen?

5 Kilos beziehen?
451. Bo kann man Zeichnungen von Bettstellen beziehen, einfache, alte und neue Sacon?

einsache, alte und neue Façon?

452. Wer liefert Stahlspäne und zu was für Preisen per
1000 Ko.?

453. Belde Bagnerei liefert Kinderichlitten in Bartien und ju welchem Breis?

454. Bie viel Basser per Sekunde bedurfte eine einfache Mühle alter Konstruktion mit einem deutschen Mahlgange, bei

1,2 m Steindurchmesser, einem rudschlächtigen Zellenrade von 3 m Burchmesser, 0,30 m Breite und 2 m Gefälle?
455. Belches Spezialgeschäft der Möbel-Branche in der

Someiz würde einem tüchtigen Fachmann, deffen Sandlungsreifender in diesem Fache bestens vertraut ist, seine Artikel in Provision übergeben? Die allfällig nötigen Kataloge würden zugleich billigst und beftens ausgeführt.

456. Ber übernimmt gegen hohe Brovifion den Bertauf alter, aus der Liquidation einer Buntweberei ftammender Mafchinen,

Calander, Schlichtekochapparat, doppeltwirkende Kumpe?
457. Wer liefert feine, geradhölzige, lindbäumene (auch Lindsahorn genannt) Rechenstiele, 225—240 cm lang, gut dürr?
458. Habe eine Wassetraft von 4 Pf. Beabsichtige nun

diese Kraft elettrisch ca. 500 Meter weiter zu leiten. Wie viel Kraft

seht mir baburch verloren?

459. Ber hat cirfa 6 Stüd guterhaltene Gasständer mit Schläuchen für Wertstäte zu verkaufen? Offerten mit Preisangaben erbeten.

460. Beldes Geschäft in der Schweiz fabriziert weiße baum-wollene Bander von 20-22 mm Breite in Langen von mindestens 100 Meter? Offerten mit Preis per 100 Meter Lange erwünscht.

461. Wer hatte 2 Bandfagerollen von 60 cm Durchmeffer,

noch in brauchbarem Zustande, abzugeben?

462. Beldes ist die beste Farbe jum Unstrich von Gifen-balfen (hourdietragern) in einem Stall? (Diese Farbe darf auch im Binter, wenn es im Stall bampft, nicht abfallen).

Antworten.

Muf Frage 322. Stahlfpane liefern wir billig in Gaden

oder Pafeten Wirg, Pfund u Comp., Madretich-Biel. Auf Frage 419 und 430. hinsichtlich Bezug von Motorens Betrol wenden Sie fich an Bürcke u. Albrecht in Zürich u. Landquart.

Auf Frage 421. Sie erhalten dirette Offerte. Auf Frage 423. Zur llebertragung einer bestimmten Kraft auf 1 km Entsernung dürfte sich nach dem jetigen Stand der Elektrotechnik, diejenige auf elektrischem Wege als einfachste und billigste stellen, du bei gut eingerichteten Anlagen der Verlisst nur Frage cirta 25% beträgt. Sandelt es fich jedoch um die Kraft von Frage 414, welche wie angegeben bei einer mittleren Bassergschwindigkeit don 1 m per Setunde 2,5—2,8 HP beträgt, so ist es fraglich, ob es sich überhaupt sohnt, dieselbe zu übertragen, da höchstens 2 HP an der Konsumstesse zur Versügung bliebe und die Einrichtung im Verhältnis sehr teuer sein wird. J. Balther, Civil-Ingenieur, Lürich V Treiskraft 180

Verhältnis sehr teuer tein wird. J. Walther, Civil-Ingenteur, Bürich V, Freiestraße 139.

Auf Frage **424.** Ich empfehle Ihnen eine Hochbruck-Zwillings-Widder-Anlage. Dieselber arbeiten vollständig selbstthätig und zu-verlässig bei Triebgefällen von 1/2—40 m und für Forderhöhen bis 200 m und mehr. Prospekte, Referenzen, Betriebsergebnisse, sowie jede gewünschte Auskunst erteilt I. Walther, Civil-Ingenieur, Bürich V, Freiestraße 139.

Auf Fragen **424 437**, **439**, **440** und **448**. Wenden Sie

Auf Fragen 424, 437, 439, 440 und 448. Wenden Sie sich an W. A. Mäder, techn. Bureau, Zürich III. Auf Frage 425. Wenden Sie sich an die Firma A. Zellweger, Fabrit für elettrische Apparate, Uster, welche elektrische Wasserichten der Aufgesten der Verleiten. anzeiger tonftruiert und aufstellt und fich für diesbezügliche Arbeiten beftens empfiehlt.

Auf Frage 425. Bafferftandszeiger in allen möglichen Ronstruftionen liefert bei billigfter Berechnung S. Ruppert, Telegraphen-bauer, Burich-Unterstraß. Kostenvoranschläge gratis.

Auf Frage 4.27. Wir sind Abnehmer von einigen Waggons Blindbodenbrettern, 24 mm, und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebr. Haab, Säges und Hobelwert, in Wolhusen (Lugern)

Muf Frage 429. Wir find im Falle, das gange Jahr Säg-mehl zu liefern und wünschen mit Fragesteller in Berbindung zu

treten. Gebr. Haab, Säges und Hobelwerk, Wolhusen (Luzern).
Auf Frage 429. Wir können sortwährend Sägmehl abgeben und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Th. Garnin u. Wosse, Baugeschäft, z. Dampssäge, Zug.
Auf Frage 431. Harze in verschiedenen Qualitäten, auch Manisca und Comischarse liebert & M. Aufgelerie Wiesen.

Manila- und Kowicharze liefert G. A. Beftalozzi, Zürich. Chemische Produtte en gros.

Muf Frage 431. Für Lieferungen von meißem Sarg in größeren Quanten fich wenden an herrn Biftor Beteut in Roches

bei Moutiers. Auf Frage 432. Fenfterglas liefert zu Fabrifpreifen Jean Ruppli, Brugg.

Muf Frage 435. Wir erbitten Ihre direkte Offerte. Gchaff-

hauser Strickmaschinenfabrit in Schaffhausen.

Auf Frage 437. Ich empfehle Ihnen eine Hochdrud-3willings. Wil Frage 437. Ich empfehle Ihnen eine Duchorud-Fwillings-Bidder-Ansage. Dieselben arbeiten vollständig selbstthätig und zu-verlässig, ohne Abnühung und Wartung bei Triebgefällen von 1/2 bis 40 m und Förderhöhen bis 200 m und mehr. Zum Fördern von Duellwasser mit Bachwasser als Triebkraft eignen sich Widder licht. De kir ibe de einer worden Schwigerung arkeiten wird nicht. Da fie jedoch ohne irgend welche Schmierung arbeiten, wird das Quellmaffer nicht verunreinigt. Profpette, Referenzen, Betriebs.

ergebnisse, sowie jede weitere Ausfunft erteilt J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V, Freiestraße 139. Auf Frage **437**. Paul Audran, Agent in Basel, wünscht mit

Fragesteller in Korre pondeng zu treten.

Sie werden dirette Offerte erhalten.

Auf Frage 440. Auf Frage 440. Bumpen-Unlagen für Bafferverforgungen liefert mit Garantie folider und zwedmäßiger Ronftruttion G. Rilly, Ingenieur, Bafel.

Muf Frage 440. Bumpen-Unlagen für Bafferverforgungen in alen Dimensionen und für alle vorsommenden Berhältnisse bezüglich Förderhöhe und Förderquantum liefert als Spezialität J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V, Freiestr. 139.
Unt Frage 440. Wenden Sie sich gest. an Guggenbühl u.

Müller in Zurich. Auf Frage 444. Buniche mit Fragesteller in Korrespondenz zul Frage 444. Burdner in Zürich. Auf Frage 444. Bürden gerne mit Fragesteller in Korrespondenz treten. Jos. Bettiger, Basel. Auf Frage 448. Lassen Sie sich von allen schweiz. Firmen,

welche Kirchenheizungen erstellen, deren Prospette geben und wählen Sie alsdann das für Sie passenbste aus. Solche Firmen sind : Seinrich Berchtold in Thalweil, F. Bormann u. Co. in Zürich, R. Breitinger in Zürich, C. Helbling u. Co. in Küßnacht-Zürich, Weltert u. Co. in Zürich und Sursee, Gebr. Lince in Zürich, Hinsler u. Lehmann in Zürich, Gebr. Sulzer in Winterthur, C. Rrebs in Biel, Barli u. Brunfchweiler in Biel, Beidenmmann u. Rudftuhl in Bafel u f. w. u. f. w.

Submissions-Anzeiger.

Erstellung einer Cementröhrendohle in der neuen Beden-hofstraße Zurich IV, in einer Länge von ca. 187 m und 30 cm lichter Beite. Pläne und Bedingungen sind auf dem Tiefbauamt IV einzusehen und daselbst die Eingabeformulare zu beziehen. Offerten mit der Aufschrift "Dole neue Beckenhofstraße" sind dem Bauvor-stande, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, einzureichen bis 7 November.

Die Arbeiten zur Bafferverforgung mit Sybranten im Dorfe Bichelfee, Cementarbeit, Röhrenleitung und Erdarbeit wird separiert in Attord vergeben. Gingaben find bis 6. Nov. bei 3. Buber, Gemeindeammann in Bichelfee einzulegen.

Faschinen- und Stangenholzlieferung. Für die Bauten an der Toß bedarf es im Baujahr 1895/96 auf der Strecke von Steg bis Sennhof: 1300 q Mischelholz, 1000 q Tannäste, 15,000 Stück Wippenpfähle und ca. 2500 Meter dürres Stangenholz von 10-15 cm mittlerer Starte Schriftliche Eingaben find bis gum 4. November dem Fluftorretionsbureau Binterthur einzureichen, woselbst auch über Lieferungsbedingungen 2c. nähere Austunft er-

Schlofferarbeit. Der Berwaltungsrat ber Genoffengemeinde St. Gallen hat für den Reubau ber Armenanftalt im Burgerfpital die Schlosserarbeit zu vergeben. Die bezügl. Bedingungen find auf bem techn. Bureau (Stadihaus, II. Stoch) einzusehen, woselbst auch verschloffene Offerten bis Montag Abend den 4. November einzugeben find.

Schulhausbau Ablisweil. Ueber die Spenglerarbeiten wird freie Konfurrenz eröffnet. Bauvorichriften, Atford-Bedingungen, Muster und Borausmaße können im Casé Weber in Adlisweil eingesehen werden. Die Eingaben sind verschlossen mit der Auffchrift "Schulhausban Ablismeil" bis fpateftens den 10. November an geren Rantonerat Bunthardt einzufenden.

Das Bauwejen der Stadt Bürich eröffnet Konfurreng über die Fuhrleiftungen und Lieferung des Straffenmaterials (Ries und Sand) für die Abteilung "Tiefbau" pro 1896. Die Bedingungen können auf dem Bureau des Stadtingenieurs und bei den Tiefbauamtern eingesehen und die bezüglichen Gingabeformulare be-zogen werden. Offerten mit der Aufschrift "Fuhrleiftungen" find bis zum 15. November an den Bauvorstand, Herr Stadtrat Dr. Baul Ufteri, einzusenden.

Quellenfassung Sulz-Lattrigen (Bern) nebst Anlage einer neuen Leitung von cirka 600 m Länge. Näheres bei Gemeindsprässchaft Ferd. Hurni baselbst bis 31. Oft.

Straffenbau Wiggen-Marban-Schangnau. Länge 2098 Meter. Erdbewegungen 5280 m3, Steinbett 1498 m3, Befiefung 1049 m3, Mauerwerf 140 m3. Näheres beim fant. Baudepartement Lugern bis 31. Oft.

Buhrbaute längs des Schanielabaches bei Rüblis (Bünden). Länge 490 m. Näheres bei B. Bircher in Rüblis bis 5. Nov.

Schulbante. Für das Schulhaus in Burgau (Flamyl) find 16 neue Bplätige Schulbante benötigt. Erstellung sofferten einzufenden bis Ende November spätestens beim Gemeindschulpfleger in Flamyl, der auch nähere Austunft erteilt.

Exposition Nationale Suisse, Genève 1896. Le Comité du Groupe 2 ouvre un concours pour la décoration de son Salon (Palais des Beaux-Arts) et la fourniture des vitrines. Pour tous renseignements, s'adresser au Président du Comité, M. A. Pochelon, 2 rue centrale, à Genève. Les